

# NÖ LANDESFEUERWEHRVERBAND

## Bezirksfeuerwehrkommando



**MISTELBACH**  
Leistungsbericht 2020



Impressum:  
Niederösterreichischer Landesfeuerwehrverband  
Bezirksfeuerwehrkommando Mistelbach  
OBR Markus Schuster  
Grafensulzer Straße 99, 2116 Niederleis  
E-Mail: [bfk.mistelbach@feuerwehr.gv.at](mailto:bfk.mistelbach@feuerwehr.gv.at)

Druck:  
DRUCKEREI LAA  
2136 Laa/Thaya, Rolandgasse 8  
E-Mail: [buer0@druckerei-laa.at](mailto:buer0@druckerei-laa.at)  
[www.druckerei-laa.at](http://www.druckerei-laa.at)

2020



# LEISTUNGSBERICHT

Bezirksfeuerwehrtag in Mistelbach

***13. August 2021***



## MARKUS SCHUSTER

### Bezirksfeuerwehrkommandant

Das Jahr 2020 hat den Feuerwehren des Bezirkes einiges abverlangt. Die Corona Pandemie hat uns vor bis dato ungeahnte Aufgaben gestellt. Unsere Feuerwehren haben sich der neuen Herausforderung gestellt und meistern diese nach mehr als einem Jahr nach wie vor mit der von uns gewohnten Professionalität.

Mit Februar 2020 änderte sich auch das Leben in den Feuerwehren des Bezirkes von einem auf den anderen Tag. Pandemiebedingt mussten wir unsere gewohnten Tätigkeiten auf die wesentliche Kernaufgabe der Freiwilligen Feuerwehren – in Not geratenen Mitmenschen rasch und professionell zu helfen – beschränken. Seither stehen die Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft und natürlich der Einsatzdienst für unsere Bevölkerung in unseren Wehren im Vordergrund. Sämtliche Bewerbe und Massenveranstaltungen sowie Festveranstaltungen und Jubiläumsfeiern konnten 2020 nicht durchgeführt werden.

Mit massiven Sicherheitsvorkehrungen und Corona Präventionskonzepten konnten dennoch notwendige einsatzrelevante Schulungen und Ausbildungsveranstaltungen in den verschiedensten Sachgebieten durchgeführt werden, sodass wir in unserem Leistungsbericht für das Jahr 2020 nicht ohne Stolz über unsere geleistete Arbeit Bilanz ziehen dürfen.

Seit den mit Ende des Jahres 2020 laufenden COVID Testungen in den Gemeinden des Bezirkes sind auch unsere Freiwilligen Feuerwehren Woche für Woche unterstützend tätig. Die Feuerwehrmitglieder sorgen für die reibungslose Anlieferung des Materials aus dem NÖ Landesfeuerwehrkommando zu den örtlichen Teststraßen und sind auch vielerorts bei den Testungen in den Kommunen unterstützend tätig.

Trotz Pandemie konnten haben unsere Feuerwehren bei 2295 Einsätzen und insgesamt 25.831 Einsatzstunden unsere Schlagkraft unter Beweis gestellt und damit gezeigt, dass auf die Feuerwehren auch unter schwierigen Rahmenbedingungen Verlass ist.

Bereits in diesem Jahr hat es auch im Bezirksfeuerwehrkommando und den Abschnittskommanden personelle Veränderungen durch die gesetzlich vorgeschriebenen Wahlen gegeben. OBR Reinhard Steyrer hat aus Altersgründen nicht mehr für das Amt des Bezirksfeuerwehrkommandanten kandidiert. Er hat zunächst als Abschnittskoman-



dant sowie als Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter und anschließend 5 Jahre als Bezirksfeuerwehrkommandant den Bezirk mitgeprägt und gestaltet. Dafür gilt ihm und auch allen anderen ausgeschiedenen Funktionären und Kommandanten an dieser Stelle mein aufrichtiger Dank für die teils jahrzehntelang geleistete Arbeit. Ich darf mich stellvertretend für alle neu- und wiedergewählten Funktionäre für das bei der Wahl ausgesprochene Vertrauen bedanken.

Die nächsten Jahre werden uns aufgrund der momentanen Lage vor neue Herausforderungen stellen. Es gilt unsere Feuerwehrmitglieder wieder und neu für eine aktive Tätigkeit in unserer Organisation zu motivieren. Ich bin aber davon überzeugt, dass wir auch in Zukunft in gewohnter Weise für die Sicherheit der Bevölkerung sorgen können.

Mein Dank gilt all jenen, die uns bei der Erfüllung der Aufgaben für unsere Bevölkerung unterstützt haben: die vielen Feuerwehrmitglieder und Kommandanten, die befreundeten Organisationen, die Bezirksverwaltungsbehörde, die Verantwortlichen in den Gemeinden und nicht zuletzt meinen MitarbeiterInnen und SachbearbeiterInnen im Bezirk und in den Abschnitten.

Ein besonderer Dank gilt den Familien und Angehörigen der Feuerwehrmitglieder, denn ohne ihr Verständnis wäre vieles nicht möglich. In diesem Sinne freue ich mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit!

Gut Wehr!  
Euer Bezirksfeuerwehrkommandant



Markus Schuster, OBR



# Statistik 2020

<b>Mannschaft</b>	<b>Aktiv</b>	<b>Jugend</b>	<b>Reserve</b>	<b>Gesamt</b>
Frauen	517	140	11	668
Männer	4.557	281	1.346	6.184
				<b>6.852</b>

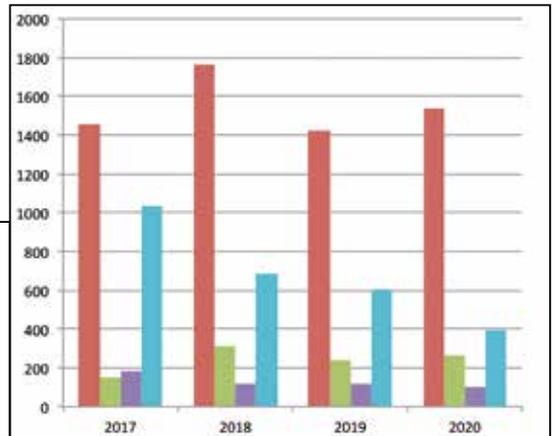
<b>Fahrzeuge</b>	
Anhänger	180
Gerätfahrzeuge (Schadstoff)	1
Hubrettungsfahrzeuge	4
Kommandofahrzeuge	23
Kranfahrzeuge	1
Logistikfahrzeuge	19
Löschfahrzeuge	99

Rüstfahrzeuge	16
Rüstlöschfahrzeuge	28
sonstige Fahrzeuge	7
Tanklöschfahrzeuge	60
Wechseladeaufbauten	12
<b>Gesamt</b>	<b>540</b>

<b>Anzahl der Feuerwehren</b>	116 Freiwillige Feuerwehren	1 Betriebsfeuerwehr
-------------------------------	-----------------------------	---------------------

<b>Einsätze</b>	2017	2018	2019	2020
technische Einsätze	1.455	1.762	1.428	1.534
Brandeinsätze (inkl. TUS-Alarmierungen)	152	314	238	262
Fehlalarmierungen	186	117	117	104
Brandsicherheitswachen	1.034	687	605	395
<b>Gesamt</b>	<b>2.827</b>	<b>2.880</b>	<b>2.388</b>	<b>2.295</b>
Einsatzstunden	36.234	36.234	26.665	25.831
eingesetzte Feuerwehrmitglieder	18.262	18.262	16.147	15.101

<b>Ausbildungsbilanz des Bezirksfeuerwehrkommandos:</b>	
Ausbildungsmodule:	21
Modulteilnehmer:	728



<b>Anzahl der Übungen</b>	951
Übungsstunden	18.407
eingesetzte Feuerwehrmitglieder	9.046

<b>Sonstige Tätigkeiten</b>	9.525
Stunden	98.917
eingesetzte Feuerwehrmitglieder	32.593

<b>Gesamte Aktivitäten</b>	12.771
Gesamtstunden	143.155
Gesamte Mitglieder	56.740

# Das Jahr 2020 – Ein Jahr im Zeichen der Pandemie

Als das Jahr 2020 begann, konnte sich noch niemand ausmalen, was auf uns alle zukommt. Im Feuerwehrkalender waren wieder zahlreiche Ausbildungsmodule, Ausbildungsprüfungen, Leistungsbewerbe und Veranstaltungen eingetragen, welche noch wie geplant stattfinden konnten.

Es gab unter anderem noch eine Feuerwehrkommandanten-Fortbildung, ein Ausbildungsmodul Atemschutzgeräteträger sowie das Funkleistungsabzeichen samt dazugehörigen Vorbereitungsstunden. Dies sollte auch der letzte Leistungsbewerb für das Jahr 2020 sein.

Als nächster großer Termin stand der Bezirksfeuerwehrtag am 13.03.2020 in Wolkersdorf am Programm.

Am 10.03.2020 wurden auf Grund der sich immer mehr zuspitzenden Corona-Situation im Land seitens des NÖ Landesfeuerwehrverbandes Maßnahmen in Kraft gesetzt, um die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren in Niederösterreich weiterhin aufrechterhalten zu können.

Da die Ausbreitung in den Reihen einer Feuerwehr zur Absonderung zahlreicher Mitglieder führen würde und dies zwangsläufig bedeuten würde, dass eine Feuerwehr ihren gesetzlichen Auftrag nicht mehr gerecht werden könnte, bedeuteten diese Maßnahme eine Vielzahl an Einschränkungen und forderte von jedem einzelnen Feuerwehrmitglied hohe Disziplin.

Neben den ohnehin geltenden rechtlichen Bestimmungen, welche von seitens der Bundesregierung und des Nationalrates erlassen wurden, erlegten sich die Niederösterreichischen Feuerwehren noch strengere Vorschriften auf, da man sich von Anfang an darüber im Klaren war, dass die Feuerwehren im Land eine absolut kritische Infrastruktur darstellen. Geregelt wurden diese Maßnahmen durch eine neue Dienstweisung des NÖ Landesfeuerwehrverbandes.

Die erlassenen Vorschriften sahen die Einstellung des Übungsbetriebes sowie des Schulbetriebes im NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrums vor. Außerdem wurde der Dienstbetrieb auf Tätigkeiten reduziert, welche für die unmittelbare Erhaltung der Einsatzbereitschaft unbedingt notwendig waren. Für den Einsatzdienst galt es Einsatzgruppen zu bilden, um eine Durchmischung der Mannschaft zu verhindern. Bei nicht zeitkritischen Einsätzen wurde der Feuerwehrkommandant telefonisch alarmiert, welcher in weiterer Folge die Alarmierung in den eigenen Reihen fortsetzte. Außerdem wurde in der

Dienstweisung geregelt, durch welche Schutzausrüstung (FFP3-Masken, Mund-Nasen-Schutz, heruntergeklapptes Helmvisier, Infektionsschutzhandschuhe, Desinfektionsmittel) eine Infektion in den eigenen Reihen verhindert werden kann. Um dies auch so simpel als möglich zu veranschaulichen wurden Videos und einfache Plakate erstellt, welchen den Feuerwehren zur Verfügung gestellt wurden.

Auf Grund der Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft wurde am 10.03.2020 der Bezirksfeuerwehrtag 2020 abgesagt und auf unbestimmte Zeit verschoben.

Da bisher jede Feuerwehr in Niederösterreich unterschiedliche Bestände an Schutzausrüstung und Desinfektionsmittel hatte, erhielt jede Feuerwehr seitens des NÖ Landesfeuerwehrverbandes eine Lieferung an Desinfektionsmittel sowie Sprüh- und Nachfüllflaschen. Da es bei den FFP-3 Masken noch Bestände aus der Vogelgrippepandemie gab, wurden seitens des BFKDO Mistelbach eine entsprechende Verteilung an alle Abschnitte organisiert.

Die Bestände für die Abschnitte Mistelbach und Wolkersdorf wurden im Feuerwehrhaus Mistelbach und die Bestände für die Abschnitte Laa/Thaya und Poysdorf/Schrattenberg im Feuerwehrhaus Poysdorf eingelagert und ausgegeben.

Die vom NÖ Landesfeuerwehrverband getroffenen Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft wurden laufend evaluiert und nachgeschärft. Am 16.04.2020 wurde dann die Entscheidung getroffen, dass sämtliche Leistungsbewerbe auf Abschnitts-, Bezirks- und Landesebene für das Jahr 2020 abgesagt werden.

Am 01.05.2020 kam es dann zu ersten Lockerungen der strikten Maßnahmen. Der Übungsbetrieb konnte in Kleingruppen von bis zu 5 Mitgliedern wiederaufgenommen werden. Dabei waren aber Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten. Im Laufe des Monats Mai wurde die Personenanzahl bei Übungen weiter angehoben.

Auch Aktivitäten der Feuerwehrjugend und der Kinderfeuerwehr waren wieder unter bestimmten Voraussetzungen zulässig.

Trotz der positiven Entwicklungen in den Sommermonaten galten für die Feuerwehren weiterhin Sicherheitsvorschriften, da trotz der geringer werdenden Fallzahlen eine Infektionsausbreitung innerhalb einer Feuerwehr nach wie vor ein Szenario



war, welches zu weitgreifenden Konsequenzen geführt hätte und daher auf jeden Fall zu verhindern war. Davon war vor allem der Dienstbetrieb betroffen. Die Personenanzahl beim Übungsbetrieb konnte weiterhin Stück für Stück erhöht werden, da Übungen von sehr hoher Bedeutung für Feuerwehren sind.

Neben Übungen war auch wieder die Durchführung von Ausbildungsprüfungen zulässig. Außerdem konnte wieder mit der Ausbildung im NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum sowie auf Bezirksebene fortgesetzt werden. Natürlich war das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes sowie die Einhaltung von Abstandsregeln und das regelmäßige Desinfizieren ein ständiger Begleiter.

Feuerwehrfeste und andere Veranstaltungen, mit denen sich Freiwillige Feuerwehren sich eine gute und moderne Ausrüstung finanzieren, konnten auf Grund der gesetzlichen, aber auch auf Grund der Vorschriften des NÖ Landesfeuerwehrverbandes, nicht stattfinden. Somit blieben für die Feuerwehren wichtige Einnahmen aus, mit denen am Jahresbeginn gerechnet und kalkuliert wurde. Es wurde jedoch im Juli 2020 die Möglichkeit geschaffen, dass sich die Freiwilligen Feuerwehren bei dem neugeschaffenen NPO-Fonds („Non-Profit-Organisation-Fonds“) beteiligen. Dabei konnten beantragt werden, dass entgangene Einnahmen ersetzt werden.

Im Herbst 2020 begannen wieder die Corona-Fallzahlen zu steigen. Damit verbunden waren wieder Verschärfungen der Maßnahmen zum Erhalt der Einsatzbereitschaft. Der Übungs-, Ausbildungs- und Dienstbetrieb wurde schlussendlich abermals komplett eingestellt.

Ende November kam es zu einer Änderung des NÖ Feuerwehrgesetzes. Hinsichtlich der im Jänner 2021 stattfindenden Feuerwehrkommandanten-Wahlen wurden die gesetzlichen Rahmenbedingungen dahingehend geändert, dass es für die Wahl der Feuerwehrkommandanten und Feuerwehrkommandanten-Stv. zwei Varianten der Durchführung gibt. Die bisher bekannte Variante der Wahlversammlung und eine neue Variante, welche einer Gemeinderatswahl ähnelt.

Durch den NÖ Landtag wurde die Gesetzesänderung beschlossen und trat nach der Einspruchsfrist Anfang Dezember in Kraft.

Der Dezember war in weiterer Folge geprägt von den stattfindenden Massentestungen. Die Freiwilligen Feuerwehren waren nicht nur unmittelbar bei den Teststraßen im Einsatz. Auch die logistische Abwicklung dieser bisher noch nie dagewesenen Testungen wurde auf Grund der Infrastruktur und Ausrüstung von den Freiwilligen Feuerwehren in Niederösterreich durchgeführt und abgewickelt.

Es ist bereits jahrzehntelange Tradition, dass das Friedenslicht aus Bethlehem vor Weihnachten im Rahmen einer Andacht durch Landesfeuerwehrkurat Pater Mag. Stephan Holpfer in Bad Vöslau an die Niederösterreichische Feuerwehrjugend übergeben wird, welche das Friedenslicht zu den Feuerwehren in allen Landesteilen von Niederösterreich bringt. Im Jahr 2020 war aber auch dies anders.

Da die Feuerwehren neben den gesetzlichen Verpflichtungen auch eine gesellschaftliche Verpflichtung sowie einen hohen Stellenwert in der Bevölkerung haben, wollte man in diesem schwierigen Jahr auch Hoffnungsspende sein. Man wollte Hoffnung auf baldige Normalität geben. Deshalb entschloss man sich, diese Tradition beizubehalten. Natürlich nicht unter den bisher gewohnten Umständen. Es wurde daher eine Möglichkeit geschaffen, dass man unter sicheren Voraussetzungen das Friedenslicht beim Gebäude des NÖ Landesfeuerwehrverbandes abholt. Stellvertretend für alle Feuerwehrjugendmitglieder wurde das Friedenslicht durch BSB Rainer Steyrer in Tulln abgeholt und in den vier Abschnitten des Bezirks Mistelbach verteilt. Von Wolkersdorf, Gaweinstal, Poysdorf und Laa/Thaya konnte man dann in einem sicheren Rahmen das Friedenslicht für zu Hause abholen.

Wenn man auf das Jahr 2020 zurückblickt, blickt man auf ein Jahr voller Einschränkungen, Absagen und neuer Herausforderungen. Trotz der vielen Schwierigkeiten hat die Feuerwehr als Einsatzorganisation wieder unter Beweis gestellt, dass man sich innerhalb kürzester Zeit auf jede Situation einstellen kann und unter widrigsten Umständen für die Bevölkerung und den Menschen in Not da sein kann. Das ist unsere Stärke und das ist der Grund, warum wir in der Bevölkerung dieses hohe Vertrauen genießen!

# Atenschutz HBI Josef Bruckner

## Stufe 2 - Modul Atemschutzgeräteträger

Bei zwei Modulen (Wolkersdorf, Gaweinstal) konnten 58 neue Atemschutzgeräteträger ausgebildet werden. Das dritte Modul in Laa musste leider auf Grund der Corona-Pandemie abgesagt werden.

**Jährliche Geräte- und Kompressorüberprüfung:** Durch hervorragende Leistung der jeweiligen Prüfungsteams in unserem Bezirk konnte die jährliche Atemschutzgeräteüberprüfung durchgeführt werden. Somit wurde ein wichtiger Beitrag für die Erhaltung der Einsatzbereitschaft und den Einsatzerfolg unserer Freiwilligen Feuerwehren im Bezirk geleistet.

In das Aufgabengebiet der Bezirksprüfer fällt auch die jährliche Überprüfung der Atemluftkompressoren. Auch dies wurde durchgeführt.

Beinahe 400 Pressluftatmer und 15 Kompressoren konnten überprüft werden.

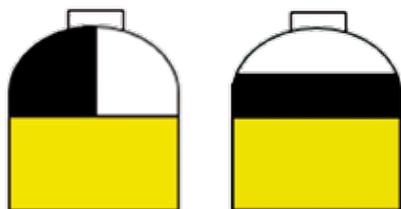
## APAS – Ausbildungsprüfung Atemschutz Neuerungen:

Die Ausbildungsprüfung (AP) wird (wie bei einem Leistungsbewerb) in FDISK durch den Hauptprüfer bzw. das BFKDO angelegt. Wichtig dabei ist: Datum, Uhrzeit und Ort der Durchführung ist mit dem Hauptprüfer Atemschutz zu vereinbaren.

Nach „Aktivierung“ der AP in FDISK haben die Feuerwehren die Möglichkeit, ihre Abnahmegruppen anzumelden. Die Voraussetzungen der Teilnehmer werden automatisch geprüft.

## Technik / Atemluftflaschen – Farbkennzeichnung

Synthetische Luft/Druckluft für Atemschutzzwecke  
Schulterfarbe: Weiß / Schwarz



Ausführung: Segmente oder Ringe (RAL 9010 – reinweiß; RAL 9005 – tiefschwarz)

## Technik / Flaschenventil – Kennzeichnung

Am Flaschenventil müssen die entsprechende Norm (EN 144), Fertigungs-Jahr/Monat oder Fertigungsnummer, Type und der Betriebsdruck (200 bzw. 300 bar) angebracht sein. Alte Flaschenventile, ohne dementsprechender Kennzeichnung können weiterhin benutzt werden, müssen jedoch im Zuge der nächsten Druckprüfung getauscht werden.



## Flaschenanschlussgewinde – Varianten

Die Flaschengewinde unterscheidet man in groß- und kleinkonisch sowie zylindrisch.

## Abströmsicherung – Kennzeichnung

Die gängigsten Kennzeichnungen für eine verbaute Abströmsicherung ist das blaue Ventil-Handrad. Jedoch kann die Kennzeichnung auch mittels Gravur „03D45“ am Flaschenventil erfolgen.



Abschließend möchte ich mich bei allen Beteiligten des Ausbildungsteam Atemschutz, Abschnittsachbearbeitern, Prüfer APAS, Bezirksprüfstandmitarbeiter sowie bei allen Feuerwehren für die gute Zusammenarbeit bedanken.



## Ausbildung OBR Markus Schuster

Auch im Sachgebiet Ausbildung stand das Jahr 2020 im Zeichen der Einschränkungen durch die CORONA Pandemie.

Wie gewöhnlich startete auch das Ausbildungsjahr 2020 mit der FLA Gold Vorbereitung Anfang Februar. Diese konnte allerdings nur etwas länger als ein Monat lang durchgeführt werden, denn mit Anfang März mussten auch alle Ausbildungsveranstaltungen zum Schutz der Einsatzkräfte und zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft in unseren Feuerwehren abgesagt werden.

In weiterer Folge konnten im ersten Halbjahr keine Ausbildungen und Module im Bezirk durchgeführt werden. Um den Feuerwehren Planungssicherheit zu verschaffen, wurde seitens des NÖ Landesfeuerwehrverbandes bereits zu Beginn der Pandemie beschlossen, alle Bewerbe auf allen Feuerweherebenen im Jahr 2020 abzusagen. Auch das NÖ Feuerwehr und Sicherheitszentrum blieb in der ersten Jahreshälfte ab Ausbruch der Pandemie geschlossen.

Da sich die epidemiologische Situation im Sommer verbesserte, war es ab August wieder erlaubt Ausbildungen und Module durchzuführen. All die durchgeführten Veranstaltungen wurden unter Einhaltung eines strengen Sicherheits- und COVID-Präventionskonzeptes durchgeführt. Insbesondere wurden unter anderem folgende Maßnahmen zum Schutz unserer Feuerwehrmitglieder bei allen Modulen und Ausbildungsveranstaltungen gesetzt:

- Einhaltung einer generellen Abstandsregel von mind. 1m.
- Verwendung eines Mund-Nasen-Schutzes gem. den Covid-19 Vorgaben des NÖ LFV
- Theorievorträge wurden durch die Lehrbeauftragten mit 3m Abstand durchgeführt. Auf regelmäßiges Lüften und das Zuweisen von festgelegten Sitzplätzen im Lehrsaal wurde geachtet.
- Ausreichend Desinfektionsmittel wurde vom BFKDO zur Verfügung gestellt. Jeder Teilnehmer erhielt ein eigenes Desinfektionsmittelfläschchen.
- Nach der Durchführung jeder praktischen Station wurden die verwendeten Geräte von den Ausbildern desinfiziert.
- Es wurde darauf geachtet, dass alle Lehrbeauftragten und Ausbilder jeweils nur einem bestimmten Modul zugeordnet wurden und es keine Überschneidungen gab. Es wurden alle gleichzeitig durchgeführten Module strikt örtlich und personell getrennt durchgeführt.

Nachfolgend ein Überblick über die trotz aller Einschränkungen durchgeführten Ausbildungen und Module.

### **NÖ Feuerwehr Basiswissen**

Die Ausbildung unserer neuen Feuerwehrmitglieder gliedert sich in einen zehnstündigen theoretischen Teil, inklusive Organisation der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr, welcher in der zuständigen Feuerwehr zu absolvieren ist. Aufbauend folgt eine 2 tägige praktische Ausbildung auf Bezirksebene.

Im Frühjahr mussten die 3 geplanten Module, wie bereits erwähnt, abgesagt werden. Um den Feuerwehrmitgliedern aber die Möglichkeit zu geben, die Ausbildungen zeitnah nachzuholen wurden im Sommer zusätzliche Module eingeschoben und durchgeführt. Im Herbst konnten ebenfalls die Module wie geplant bis Ende Oktober durchgeführt werden.

Es wurden trotz der schwierigen Randbedingungen vom BFKDO 5 dieser praktischen Ausbildungsveranstaltungen durchgeführt. Bei der Ausbildung auf Bezirksebene wird auf das Wissen der Teilnehmer aus der Basisausbildung in den eigenen Feuerwehren aufgebaut und die Arbeit als Truppmann in der Gruppe gefestigt. Insgesamt absolvierten 140 Teilnehmer diese grundlegende Ausbildung.



### **Abschlussmodul Truppmann – Erfolgskontrolle der Basisausbildung**

Das Abschlussmodul Truppmann ist nach der erfolgten Basisausbildung in den örtlichen Feuerwehren und auf Bezirksebene die Erfolgskontrolle und zugleich Abschluss der allgemeinen Grundausbildung eines jeden Feuerwehrmitgliedes.

Bei den 5 direkt im Anschluss an die Basisausbildung durchgeführten Modulen konnte der Wissensstand von 140 Teilnehmern, unter Beachtung der CORONA Sicherheitsvorschriften, überprüft werden. Bei dieser Erfolgskontrolle werden verstärkt die praktischen Fähigkeiten der Teilnehmer und die Zusammenarbeit im Trupp überprüft. Dies geschieht in den Stationen Technischer Feuerwehreinsatz -

Absichern der Unfallstelle, Arbeit mit Leitern sowie dem Herstellen einer Saug- und Löschleitung. Die notwendigen theoretischen Kenntnisse werden mittels schriftlicher Erfolgskontrolle getestet.



### Grundlagen Führung – Verantwortung als Truppführer

Im Jahr 2020 war aufgrund des „Vor-Wahljahres“ bereits ein verstärkter Bedarf an diesem Modul, welches den Einstieg in die Führungsausbildung darstellt, gegeben. Umso schmerzlicher war es, dass auch hier die beiden geplanten Frühjahrstermine pandemiebedingt abgesagt werden mussten. Dank der überaus hohen Einsatzbereitschaft der Lehrbeauftragten konnten hier ebenfalls die beiden ausgefallenen Module im Sommer nachgeholt werden.

Es wurden 2020 schließlich 3 Module Grundlagen Führung im Bezirk durchgeführt. Bei den Terminen in der zweiten Jahreshälfte konnten alle 78 Teilnehmer das Modul mit Erfolg absolvieren. Die Absolventen

sind nun zu einer nachfolgenden Führungsausbildung im NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum berechtigt.



### Einsatzmaschinistenausbildung – Richtige Handhabung unserer Gerätschaften

Als Unterstützung der Feuerwehren in der Ausbildung wurde auch 2020 wieder eine Einsatzmaschinistenausbildung für den gesamten Bezirk Mistelbach, diesmal aufgrund der örtlichen Gegebenheiten mit sicherheitshalber verringerter Teilnehmeranzahl, organisiert.

Es wurde dabei 25 Feuerwehrmitgliedern die Grundlage für die Arbeit als Maschinist im Feuerwehrdienst vermittelt. Die wichtige und notwendige weiterführende Ausbildung erfolgt anschließend in den örtlichen Feuerwehren am eigenen Gerät.



**Service-§57 Überprüfung**

**Autohaus PALTRAM**  
2136 Laa / Thaya, Simon Scheiner-Straße 17  
Tel.: 02522 / 2387 www.paltram.at

**Stadtgemeinde Laa an der Thaya**

THERME LAA HOTEL SILENT SPA  
BURG LAA  
TOP-GASTRONOMIE  
RAD- UND WANDERWEGE  
REICHE GESCHICHTE  
ZWIEBELFEST  
MUSEEN



### **Verkehrsreglerausbildung – Sicherheit an der Einsatzstelle**

Der nach wie vor anhaltende Nachfrage an dieser Ausbildung wurde mit der Abhaltung eines Modules im September Rechnung getragen. Am Ausbildungstag, welcher in Zusammenarbeit und unter der Leitung des Bezirkspolizeikommandos in Mistelbach in bewährter Weise durchgeführt wurde, nahmen 17 Feuerwehrmitglieder teil. Einen herzlichen Dank an dieser Stelle an das Bezirkspolizeikommando und alle mitwirkenden Polizeibeamten, welche seit Jahren einen professionellen Ablauf dieser Ausbildung sicherstellen.

### **Feuerwehrkommandanten Fortbildung**

Im Februar fand traditionellerweise die Fortbildung der Feuerwehrkommandanten und deren Stellvertreter in der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach statt. Diese wurde noch vor Ausbruch der CORONA Pandemie und den daraus resultierenden Maßnahmen in gewohnter Weise durchgeführt.

Es wurden folgende Themen behandelt:

- ELKOS  
Erneuerung des Alarmierungssystems in den Bezirksalarmzentralen – LM Stefan Vietze MSc (zuständiger Sachbearbeiter im NÖ Landesfeuerwehrkommando)
- Informationen des Bezirksfeuerwehrkommandos - OBR Reinhard Steyrer
- Katastrophenschutz  
Ausrüstung und Gerätschaften des NÖ Landesfeuerwehrverbandes – BR Johann Wanderer
- Aktuelles aus dem Sachgebiet Ausbildung - BR Markus Schuster
- Aktuelles aus dem Sachgebiet Schadstoff - BSB Johann Schill



### **Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold Vorbereitung**

Wie bereits zu Beginn erwähnt konnten nur 5 Vorbereitungseinheiten aufgrund der allgemeinen Situation in unserem Land durchgeführt werden. Dies geschah in gewohnter Weise im Feuerwehrhaus Wilfersdorf. Im März wurde der Vorbereitungskurs zuerst ausgesetzt und schließlich abgebrochen, da auch der Bewerb 2020 abgesagt wurde. Ich hoffe

und ersuche alle Bewerber, welche sich auf das Abzeichen vorbereiteten und abbrechen mussten, beim nächsten Vorbereitungskurs wieder mit dabei zu sein und schlussendlich die „Feuerwehrmatura“ zu absolvieren und mit Stolz das FLA in Gold tragen zu können.

### **Absage der Feuerwehrleistungsbewerbe Bronze und Silber**

Leider konnte heuer keiner der geplanten Abschnittsbewerbe in Ottenthal, Hagendorf und Eibesthal durchgeführt werden. Ebenso musste der Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb in Pillichsdorf abgesagt werden sowie der Landesbewerb in Sieghartskirchen (Bez. Tulln).

Es wird aber bereits daran gearbeitet, entsprechende Rahmenbedingungen und Konzepte für die Bewerbssaison 2021 zu erarbeiten und Bewerbe im Jahr 2021, wenn auch in etwas anderer Form wie gewohnt, unter Berücksichtigung von COVID Sicherheitsmaßnahmen zu ermöglichen.

### **Ausbildungsprüfungen „Löschesinsatz“ und „Technischer Einsatz“**

Auch im Pandemiejahr wurden die Ausbildungsprüfungen durch die Feuerwehren, soweit es durch die Vorgaben des NÖ Landesfeuerwehrverbandes erlaubt war, durchgeführt. Dies geschah verständlicherweise in geringerem Umfang als in den Vorjahren.

Die Ausbildungsprüfungen sind eine sinnvolle und praxisnahe Erweiterung des Ausbildungsstandes in den Feuerwehren. Für Auskünfte bezüglich dieser Prüfungen stehen die jeweiligen Hauptprüfer gerne zur Verfügung. Bei der AP Technischer Einsatz sind dies BM Rainer Steyrer, OBI Wolfgang Willrader, BM Patrick Moser sowie HBI Reinhard Hornoff und bei der AP Löschesinsatz BR Franz Buchmann, EBI Alfred Völker, EHBI Gerhard Wernhart und OBI Leopold Fröschl.

Die Ausbildungsprüfung Löschesinsatz absolvierten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Höbersbrunn.

Die Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz absolvierten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren Wolkersdorf, Eichenbrunn, Fallbach, Röhrbrunn, Gaweinsthal und Laa/ Thaya.



Abschließend möchte ich mich bei allen in der Feuerwehrausbildung tätigen Mitgliedern, wie Lehrbeauftragte, Bewerter, Prüfer und Feuerwehrausbilder, für ihren Einsatz in diesem besonders herausfordernden Jahr bedanken. Danke für eure Bereitschaft kurzfristig auch zusätzliche Module durchzuführen, vermehrt Zeit zu investieren und so eine professionelle Ausbildung der Feuerwehrmitglieder des Bezirkes zu ermöglichen. Ich bin stolz auf unser sowohl fachlich als auch persönlich hochwertiges Ausbildungsteam im Bezirk Mistelbach.

Ich durfte im Jahr 2008 von unserem ehemaligen Bezirkskommandanten Karl Graf die Funktion des Bezirkssachbearbeiters übernehmen und die Ausbildung im Bezirk, gemeinsam mit meinem hervorragenden Team, gestalten. Ziel war es immer

die Feuerwehren bestmöglich zu unterstützen und den neuen Mitgliedern unsere Begeisterung und unser Fachwissen im Feuerwehrwesen bestmöglich weiterzugeben. Ich hoffe, dass es uns gelungen ist und ihr in der Ausbildung in Feuerwehren darauf aufbauen könntet.

Daher gilt mein besonderer Dank vor allem auch den, in den örtlichen Feuerwehren für die Ausbildung Verantwortlichen - den Feuerwehrkommandanten und Stellvertretern. Dank eures Engagements in die Aus- und Weiterbildung eurer Mitglieder sichert ihr den Einsatzerfolg eurer Feuerwehren. Investieren wir Zeit in unsere Ausbildung – dann werden wir auch in Zukunft unsere Aufgaben in gewohnter Weise meistern können.



**EVN**

**WASSER FÜR**  
*di und mi.*

Quellfrisches Trinkwasser für Niederösterreich.  
Mehr auf [evn.at/wasser](http://evn.at/wasser)



## EDV VI Robert Weitzendorfer

Das Jahr 2020 begann für das Sachgebiet EDV recht unspektakulär.

Der Bezirkssachbearbeiter nahm am 15. Jänner 2020 an einer „Fortbildung der BSB EDV“ in Tulln teil. Hier wurden unter anderem die Grundzüge des Projekts „FDISK 2.0“ vorgestellt.

FDISK ist das zentrale Verwaltungssystem für das NÖ Feuerwehrwesen. Es werden darin unter anderem alle Feuerwehrdaten, Mitgliederdaten, Einsätze, Schulungen sowie Bewerbe (nur um die für die FF wichtigsten Module zu nennen) verwaltet. Das System ist nunmehr seit über 15 Jahren in seinem Funktionsumfang und seiner Komplexität kontinuierlich gewachsen, wird auf allen Ebenen des Feuerwehrwesens (Land NÖ, LFV, LFKDO, BFKDO, AFKDO, FF) verwendet und ist somit ein Kernstück der Verwaltung.

Da FDISK mittlerweile vor allem im Hinblick auf seine Benutzeroberfläche in die Jahre gekommen ist, wird diese nun auf komplett neue Beine gestellt und mit modernen Mitteln und Designelementen neu entwickelt. Dies geschieht in kleinen Einheiten auf Modulbasis. Begonnen wird die Erneuerung beim Modul Mitgliederverwaltung. Die Datenbank im Hintergrund bleibt unverändert. Somit können während einer Übergangsphase parallel die neue und auch noch die alte Benutzeroberfläche genutzt werden.

Als es im März zum ersten Lockdown aufgrund der Corona-Pandemie kam, wurde auch im Feuerwehrwesen ein neues Kapitel in der Digitalisierung aufgeschlagen. Von einem Tag auf den andern durften keine Besprechungen mehr abgehalten werden, wie wir es in der Vergangenheit gewohnt waren.

Auch die Feuerwehr musste zum Mittel der Online-Besprechungen greifen. Hier kam uns nun der Umstand zugute, dass bereits seit einigen Jahren alle Funktionäre und Feuerwehrkommanden mit einem Zugang zum System Microsoft Office365 ausgestattet sind. So konnte diese Technik sofort genutzt und mittels MS Teams die Besprechungen abgehalten werden. Natürlich mussten wir uns erst alle mit der Technik vertraut machen und uns an eine neue Besprechungskultur gewöhnen.

Mittlerweile werden Bezirks- und Abschnittssitzungen ganz selbstverständlich digital abgehalten, sogar die Herbsttagungen und Verwalterschulungen in den Abschnitten wurden in dieser Weise durchgeführt.

Vorausblickend auf das Jahr 2021 sind neue Herausforderungen zu sehen. So gilt es, die Abhaltung der Wahlen zum BFKDT, der AFKDTen und der UAFKDTen zu unterstützen sowie die erforderlichen Schulungen für die in den Feuerwehren neu gewählten Kommandanten und Verwalter abzuhalten.

Abschließend möchte ich mich bei allen Beteiligten, allen voran bei meinen Abschnittssachbearbeitern und auch bei allen Bezirks- und Abschnittsverwaltern, für ihr eingebrachtes Engagement bedanken und gleichzeitig um weitere aktive und gute Zusammenarbeit ersuchen.



**Fa. Svec Adalbert**  
Rauchfangekehrermeister

[www.svec.co.at](http://www.svec.co.at)

Obere Hauptstraße 13    Tel.: 02577/8282  
A-2151 Asparn/Zaya    Fax: 02577/8282



**SCHREIBER & PARTNER**  
**NATURSTEINE GMBH**



[www.sp-natursteine.at](http://www.sp-natursteine.at)

## Fahrzeug- und Gerätedienst BSB Fritz Stecher sen.

Mit dem Jahr 2020 geht ein Jahr zu Ende, welches uns mit Sicherheit noch lange in Erinnerung bleiben wird. Trotz allem können wir auch auf Positives zurückblicken!

Nach vielen Arbeitssitzungen und Verhandlung im Arbeitsausschuss und mit den Firmenvertretern konnte nun endlich ein wichtiger Punkt hinsichtlich Kosteneffizienz für die Feuerwehren umgesetzt werden. Der ÖBFV hat wenige Tage vor Weihnachten die Richtlinie „GP 01 – Prüfung von hydraulischen Rettungsgeräten“ nun für verbindlich erklärt. Somit müssen Schläuche von Hydraulischen Rettungsgeräten nicht unbedingt nach 10 Jahren, sondern erst nach 15 Jahren getauscht werden. Die Fristverlängerung betrifft die Schnellangriffseinrichtung. Für die Geräteanschlussschläuche bleibt jedoch die Nutzungsdauer von 10 Jahren, da diese auch beim Einsatz mehr beansprucht werden. Weiters wurde die Frist für den Leistungstest von 3 auf 5 Jahre angehoben. Unabhängig der zuvor erwähnten Fristen, ist ein Hydraulikschlauch nach jeder Verwendung einer entsprechenden Sichtprüfung zu unterziehen und bei Feststellung von Beschädigungen umgehend auszutauschen. Alle Details sowie die Richtlinie „GP01-Prüfung von hydraulischen Rettungsgeräten“ dazu wurden bereits an alle Feuerwehrkommandanten per E-Mail versendet.

Der Nationalrat hat auf Initiative des ÖBFV gemeinsam mit den Experten im Verkehrsministerium im November 2020 nun eine Klarheit durch die Novellierung des Kraftfahrzeuggesetzes (KFG) geschaffen, wodurch alle Fahrzeuge der Feuerwehr, also auch jene, welche die Verwendungsbestimmung 63 im Zulassungsschein (betrifft vor allem Mannschaftstransportfahrzeuge, Kommandofahrzeuge, udgl.) eingetragen haben, von Gesetzes wegen ein Blaulicht führen dürfen.

Nach 20 Jahren in der Funktion als Bezirkssachbearbeiter stehe ich altersbedingt in der neuen Funktionsperiode nicht mehr für diese Funktion zur Verfügung. Auch in der fast 14-jährigen Tätigkeit als Mitglied des Arbeitsausschusses Fahrzeug- und Gerätedienst wurden in vielen Sitzungen und Besprechungen, wie auch hartnäckigen Verhandlungen mit Firmenvertretern wichtige Punkte für die Feuerwehren abgearbeitet, die heute die Arbeit der Fahrmeister erleichtern.

Ich wünsche dem neuen Bezirkssachbearbeiter schon heute für die bevorstehenden Aufgaben alles Gute und viel Freude bei der Arbeit im Fahrzeug- und Gerätedienst.



**STARKE Leistung** ■

**Alarmanlagen    Photovoltaik    Gebäudetechnik**  
**2130 Mistelbach, Franz-Josef-Straße 2, [www.expert-kraus.at](http://www.expert-kraus.at)**



## Feuerwehrjugend OBM Rainer Steyrer

### **Ausbildung: Wissenstest, Fertigungsabzeichen Wasserdienst**

Das heurige Jahr 2020 bedeutet auch für die Mitglieder der Feuerwehrjugend zahlreiche Einschränkungen und Absagen. Zahlreiche Veranstaltungen, Bewerbe und Fertigungsabzeichen mussten verschoben oder abgesagt werden. Doch einfach nichts zu tun, war für kein Feuerwehrjugendmitglied eine Option.

Obwohl die beiden großen Wissenstests, welche für Herbst 2020 geplant gewesen wären, nicht in der gewohnten Art und Weise stattfinden konnten, hatte jede Feuerwehrjugendgruppe die Möglichkeit, den Wissenstest in der eigenen Feuerwehr abzuhalten und so das Erlernte unter Beweis zu stellen.

Beim Wissenstest gibt es sowohl praktische als auch theoretische Aufgaben aus dem breiten Feuerwehrspektrum zu meistern. Unter anderem gibt es eine schriftliche Wissensüberprüfung, Gerätschaften müssen erkannt und erklärt werden und es müssen bestimmte Knoten beherrscht werden. All dies verlangt viel Engagement und eine lange Vorbereitung in den jeweiligen Feuerwehren.

Bis weit in den November hinein haben sich Feuerwehrjugendgruppen aus dem ganzen Bezirk Mistelbach zum Wissenstest angemeldet. Dies zeigt, wie hoch die Motivation bei unseren jüngsten Feuerwehrmitgliedern ist, dass die intensive Nachwuchsarbeit in den Feuerwehren sehr gut funktioniert und auch für die Zukunft schlagkräftige Feuerwehren gesichert sind.

Ab 01.11.2020 wurden seitens des NÖ Landesfeuerwehrkommandos auf Grund der Covid-Situation Maßnahmen angeordnet, um die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren in NÖ aufrechtzuerhalten. Diese Maßnahmen zielen darauf ab, dass die Ausbreitung einer Infektion innerhalb der Feuerwehr verhindert wird, da dies in weiterer Folge zwangsläufig zum Ausfall der betroffenen Feuerwehr führen würde.

Diese Maßnahmen sehen auch vor, dass eine weitere Abhaltung der Wissenstests nicht mehr möglich ist. Daher mussten die Feuerwehrjugendgruppen sämtliche Termine im November schweren Herzens absagen. Einige Feuerwehrjugendgruppen haben noch vor den Maßnahmen ihre Wissenstests erfolgreich absolviert.

Das BFKDO Mistelbach möchte einerseits zu den erbrachten Leistungen gratulieren und andererseits bei den engagierten Feuerwehrjugendmitgliedern für

die vielen Stunden, welche in die Vorbereitung investiert wurden, bedanken! Die Feuerwehrjugend ist ein besonders wichtiger Teil unserer Einsatzorganisation, da sie den Fortbestand unseres Freiwilligensystems garantiert, um welches uns die ganze Welt beneidet.

Die Feuerwehrjugendmitglieder sind sich der großen Verantwortung, welche man bei der Feuerwehr trägt, bewusst und genau aus diesem Grund wurden sämtliche angeordneten Maßnahmen durch die Feuerwehrjugendgruppen sofort und exakt umgesetzt. Auch dafür möchte das BFKDO Mistelbach den Kindern und Jugendlichen der Feuerwehrjugend danken!

In den Sommerferien trainierten und übten zahlreiche Feuerwehrjugendgruppen, um am Ende der Ferien beim Fertigungsabzeichen Wasserdienst anzutreten. Dabei müssen die Mitglieder der Feuerwehrjugend unterschiedliche Disziplinen aus dem Bereich Wasserdienst absolvieren. Dies bedarf neben einer Portion Geschick auch einiges an Übung.

Das Fertigungsabzeichen Wasserdienst fand am Mühlbach in Laa/Thaya statt. 41 Kinder und Jugendlichen stellten sich dieser Aufgabe.

Am Mühlbach mussten die Mitglieder der Feuerwehrjugend einen Parcours mit der Feuerwehrzille absolvieren, wobei am Ende ein Schwimmholz aus dem Wasser gefischt werden musste. Dies soll eine Personenrettung simulieren. Weitere Disziplinen waren der gezielte Wurf eines Rettungsringes, das Anlegen verschiedener Knoten sowie ein schriftlicher Test, bei welchem das theoretische Wissen über den Wasserdienst geprüft wurde.



Auf Grund der aktuellen Maßnahmen gab es gestaffelte Antreitezeiten, um eine Durchmischung der unterschiedlichen Feuerwehrjugendgruppen zu verhindern. Außerdem wurde während des gesamten Fertigungsabzeichens darauf geachtet, dass die Abstände eingehalten werden.

BFKDT OBR Reinhard Steyrer, selbst leidenschaftlicher Zillen-Fahrer sowie Vorsitzender des Wasserdienst-Ausschusses des LFV, überzeugte sich vor Ort und lobte die tollen Leistungen und die eindrucksvolle Entwicklung des Wasserdienst-Nachwuchses. Er betonte, dass es keine Selbstverständlichkeit ist, dass sich sowohl die Kinder und Jugendlichen, als auch die Feuerwehrjugendbetreuer in der Ferien- und Sommerzeit so aktiv für die Feuerwehr engagieren, sich weiterbilden und sich so intensiv auf dieses Fertigungsabzeichen vorbereiteten.



### Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend

Die NÖ Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerbe und das Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend 2020 sollte, nach 27 Jahren wieder im Bezirk Mistelbach stattfinden. Die Freiwillige Feuerwehr Neuruppersdorf erklärte sich bereit, dieses Event, bei dem mehrere tausend Kinder- und Jugendliche sowie hunderte Feuerwehrjugendbetreuerinnen und Feuerwehrjugendbetreuer aus ganz Niederösterreich und darüber hinaus teilnehmen, zu organisieren und auszutragen. Leider mussten die Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerbe und das Landestreffen wegen der Pandemie abgesagt werden. Wir bedanken uns trotzdem bei der Freiwilligen Feuerwehr Neuruppersdorf und dem Organisationskomitee für die zahlreichen Vorbereitungsstunden.

### Sport, Freizeit und Gemeinschaft: Tischtennis

Sportliche Aktivitäten sind aus dem Feuerwehrjugendleben nicht wegzudenken, sie fördern die Gemeinschaft und dienen als Training für die Leistungsbewerbe.

Im heurigen Jahr 2020 fand wieder in bewährter Manier der Tischtennis-Bewerb in der Sporthalle in Bockfließ statt. In den Bewerben Darts, Tischfußball und dem Hauptbewerb Tischtennis traten Feuerwehrjugendmitglieder aus dem ganzen Bezirk Mistelbach sowie aus dem Bezirk Korneuburg

gegeneinander an, um sich in den verschiedenen Disziplinen miteinander zu messen und sich zu behaupten.

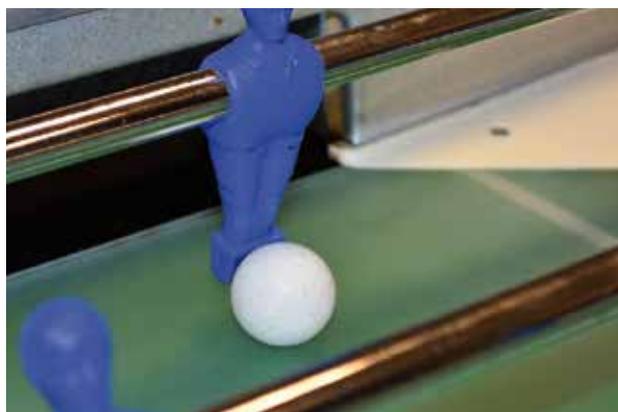


Die teilnehmenden Feuerwehrjugendgruppen kamen aus Bockfließ, Groß Ebersdorf, Ladendorf, Niederkreuzstetten, Oberkreuzstetten, Schrick, Schleimbach, Unterolberndorf, Wilfersdorf, Gerasdorf (Bez. KO), Seyring (Bez. KO)

Alle Feuerwehrjugendmitglieder waren sehr euphorisch und alle wollten die begehrten Pokale mit nach Hause nehmen. Bei den Bewerben gaben alle Kinder und Jugendlichen ihr bestes und jeder kämpfte bis zum Schluss.

Nach Beendigung der Bewerbe gab es eine Siegerehrung

Dabei waren neben den zahlreichen Feuerwehrmitgliedern und den Feuerwehrjugendbetreuern einige hochrangige Funktionäre aus dem Bereich der Feuerwehr und der Gemeinde anwesend.



Die anwesenden Funktionäre ehrten die erbrachten Leistungen und richteten einige motivierende Worte an die Kinder und Jugendlichen der Feuerwehrjugend.



Die Endergebnisse, geordnet nach den Disziplinen:

**Dart:**

1. Schrick
2. Gerasdorf
3. Ladendorf
4. Unterolberndorf
5. Schleinbach
6. Seyring
7. Wilfersdorf
8. Bockfließ
9. Oberkreuzstetten
10. Groß Ebersdorf
11. Niederkreuzstetten

**Tischfußball**

1. Oberkreuzstetten
2. Schleinbach
3. Wilfersdorf

**Tischtennis:**

1. Gerasdorf
2. Unterolberndorf
3. Seyring
4. Ladendorf
5. Schrick
6. Schleinbach
7. Wilfersdorf
8. Bockfließ
9. Groß Ebersdorf

Wir gratulieren auf diesem Wege den Kindern- und Jugendlichen der Feuerwehrjugend für die erbrachten Leistungen und bedanken uns für das gezeigte Engagement und die Disziplin, welche an den Tag gelegt wurde. Natürlich gebührt auch den Feuerwehrjugendbetreuerinnen und -betreuer sowie der austragenden Freiwilligen Feuerwehr Bockfließ ein großes Dankeschön

**VINOERSUM**  
POYSDORF TOURISMUS

[www.vinoversum.at](http://www.vinoversum.at)

- WEIN+TRAUBEN Welt
- Kellergassenführungen
- Traktorrundfahrten
- Kellergassen erradeln

Vino Versum Poysdorf Tourismus  
Brünner Straße 28 | 2170 Poysdorf | Tel 02552 20371



## Feuerwehrpeers OLM Kurt Nekam

Wenn Ereignisse Spuren hinterlassen...  
Einsatzkräfte stoßen manchmal nicht nur an die Grenzen ihrer körperlichen, sondern auch an ihre psychische Belastbarkeit.

Manche Einsätze hinterlassen Eindrücke und gehen nicht „spurlos“ vorbei...

... das gezielte Reden mit Peers bzw. auch mit Kameraden nach einem belastenden Einsatz hilft.

Der NÖ Landesfeuerwehrverband hat dafür speziell ausgebildete Feuerwehrmitglieder, die in solchen Fällen angefordert werden können.

Die Anforderung erfolgt entweder persönlich oder über die BAZ/LWZ.

Was sind belastende Einsätze?

- Persönlich bekannte Opfer
- Tod / Selbstmord eines Kameraden
- Große Anzahl von Toten und/oder Verletzten
- Todesangst oder Angst vor eigener schweren Verletzung
- Starkes Medieninteresse
- Identifikation
- Einsätze, bei denen die eigene Handlungsfähigkeit eingeschränkt ist
- Besonders außergewöhnliche Todesfälle
- ....

Reaktionen auf diese Ereignisse sind individuell – jeder reagiert anders. Diese normalen Reaktionen auf abnormale Situationen können auch erst nach Tagen oder Wochen auftreten. Falsches Heldentum ist für eine rasche Erholung nicht förderlich.

Grundsätze der Peers:

- Alles streng vertraulich, wir unterliegen dem Psychologengesetz
- Jeder darf und kann reden – keiner muss reden
- Dienstgrade und Funktionen sind bedeutungslos
- SvE (Stressverarbeitung von Einsätzen) ist eine Hilfestellung, aber kein Problemlöser
- SvE ist keine Psychotherapie
- SvE ist freiwillig und kostenlos

### Einsatzstatistik 2020

• Fortbildungen	49 Stunden
• Prävention durch Schulung	14 Stunden
• Einsätze	10 Stunden
• Öffentlichkeitsarbeit	25 Stunden





**Gemeinde Kreuttal**  
**[www.kreuttal.gv.at](http://www.kreuttal.gv.at)**

2123 Hautzendorf, Kirchengasse 1  
Tel. 02245/89260, FAX 02245/89820  
e-mail: [gemeinde@kreuttal.gv.at](mailto:gemeinde@kreuttal.gv.at)

Die Gemeinde Kreuttal liegt im östlichen Weinviertel und ist als Ausflugs- und Erholungsgebiet sehr bekannt. Die drei Katastralgemeinden Hautzendorf, Hornsburg und Unterrollberndorf bieten sich zu jeder Jahreszeit als Ausgangspunkt für diverse Freizeitaktivitäten an.



**HAUSBRUNN**  
**NEUE Siedlung -**  
**günstige BAUPLÄTZE**



von ca. 850 m<sup>2</sup> in sonniger  
und ruhiger Lage, Waldnähe für  
energiesparendes Bauen geeignet!

Nähere Informationen erhalten Sie  
im Gemeindeamt Hausbrunn  
**Tel. 02533/80 13 20**



## 13. KHD-Bereitschaft HBI Ing. Thomas Buchta

### **COVID-19 Massentestungen Dezember 2020**

Die Freiwilligen Feuerwehren in Niederösterreich stehen in Krisen- und Katastrophenfällen jederzeit mit Mannschaft sowie mit technischem Knowhow und Equipment parat. Das in der aktuellen Krise, hervorgerufen durch die Corona-Pandemie, die Freiwilligen Feuerwehren starke Partner für die Gemeinden und anderen Einsatzorganisationen sind, ist daher nur selbstverständlich.

Aus diesem Grund standen von 05.12.2020 bis 14.12.2020 zahlreiche freiwillige und ehrenamtliche Mitglieder der Feuerwehren des Bezirkes Mistelbach bei unterschiedlichen Aufgaben und Tätigkeiten im Einsatz. Insbesondere bei den Massentestungen der Bevölkerung von 12.12.2020 bis 13.12.2020 waren die Freiwilligen Feuerwehren mit der logistischen Umsetzung vertraut und somit maßgeblich an der Organisation beteiligt. Um diese Mammutaufgabe erfolgreich durchzuführen, wurden damit die KHD-Bereitschaften betraut.

### **05.-06.12.2020**

#### **Massentestung der Pädagoginnen u. Pädagogen**

Vor Ende des Lockdowns wurde damit begonnen, alle Pädagoginnen und Pädagogen aus dem Bezirk Mistelbach zu testen. Die Teststation war dafür im Stadtsaal Mistelbach eingerichtet. Organisiert wurde es seitens des Österreichischen Bundesheeres, wobei die Freiwillige Feuerwehr und das Rote Kreuz zur Unterstützung angefordert wurde.

Zielgruppe waren rund 1.700 Pädagoginnen und Pädagogen aus dem gesamten Bezirk Mistelbach.

Die Freiwillige Feuerwehr Mistelbach unterstützte an den beiden Tagen das Bundesheer bei Maßnahmen zur Lenkung der Menschenströme zur Teststraße hin bzw. von der Teststraße weg.

Insgesamt waren an den beiden Tagen 24 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach im Einsatz, wobei 167 ehrenamtliche Einsatzstunden geleistet wurde.

### **05.12.2020**

#### **Abholung der Schutzausrüstung für die Gemeinden**

Die KHD-Bereitschaft des Bezirkes Mistelbach unter der Führung von HBI Ing. Thomas BUCHTA wurde damit betraut, die logistische Abwicklung der Massentests von 12.12.2020 bis 13.12.2020 durchzuführen.

Am Abend des 04.12.2020 erging daher der Einsatzbefehl, dass am 05.12.2020 die erste von zwei

Lieferungen für den Bezirk Mistelbach im Katastrophenschutzlager des NÖ Landesfeuerwehrverbandes in Tulln zur Abholung bereit steht. Aus diesem Grund wurde am späten Nachmittag des 05.12.2020 das Wechselladerfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Poysdorf nach Tulln entsandt, um diese Lieferung entgegen zu nehmen und in weiterer Folge nach Mistelbach zu transportieren.

Die erste Lieferung bestand aus der Schutzausrüstung wie z.B. Einwegoveralls, Einweghandschuhe, Desinfektionsmittel, Kosmetiktücher und Schutzbrillen.

Nachdem das Material, bestehend aus 11 Paletten, auf dem Wechsellader verladen wurde, transportierten die Feuerwehrmitglieder die Lieferung nach Mistelbach, wo dieses bis zum Eintreffen der zweiten Lieferung zwischengelagert wurde. Wann die zweite Lieferung, bestehend aus den „Test-Kits“ ausgeliefert wird, war zu diesem Zeitpunkt noch nicht bekannt.

Die Lieferung wurde in weiterer Folge durch Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach nach Abschnitte und Gemeinden sortiert, um Verzögerungen bei der Auslieferung an die Gemeinden zu verhindern.

Eine endgültige Auslieferung an die jeweiligen Gemeinden war erst dann vorgesehen, nachdem beide Lieferungen in Mistelbach eingelangt sind, das Material vollständig ist und es dazu eine behördliche Freigabe gibt.



**09.12.2020**

### **Abholung der „Test-Kits“**

Am Nachmittag des 09.12.2020 erhielt die 13. KHD-Bereitschaft den Auftrag, noch am selben Tag die in Tulln eingetroffenen „Test-Kits“ für die Gemeinden abzuholen. Da beim Transport der „Test-Kits“ eine bestimmte Temperatur weder unter-, noch überschritten werden darf, wurde für diese logistische Aufgabe der Versorgungszug der KHD-Bereitschaft mit mehreren Mannschaftstransportfahrzeugen verständigt, welche in weiterer Folge die „Test-Kits“ in Tulln abholten und nach Mistelbach transportierten. In Mistelbach wurde die zweite Lieferung mit der ersten Lieferung zusammengeführt und es konnte gemeldet werden, dass somit die Materialien für die Gemeinden vollständig in Mistelbach eingelangt sind.

**10.12.2020**

### **Auslieferung an die Gemeinden**

Am Vormittag des 10.12.2020 wurde damit begonnen, die in Mistelbach zwischengelagerten Materialien und Ausrüstungsgegenstände entsprechend dem Bedarfsplan an die Gemeinden im Bezirk Mistelbach zu verteilen.

Dazu wurden die jeweiligen KHD-Züge der Abschnitte aktiviert. Die KHD-Züge übernahmen im Feuerwehrhaus Mistelbach die Lieferung für die Gemeinden in deren Abschnitte und lieferten dies in weiterer Folge aus.

**12.-13.12.2020**

### **Massentestungen der Bevölkerung**

Landesweit fanden an diesem Wochenende die Massentestungen der Bevölkerung in Niederösterreich statt. Um diese Aufgabe erfolgreich zu meistern, bedurfte es einer engen Zusammenarbeit von Gemeinden, den Feuerwehren und anderen Einsatzorganisationen.

Auch im Bezirk Mistelbach waren die Freiwilligen Feuerwehren aktiv bei den Massentestungen eingesetzt und nahmen unterschiedlichste Aufgaben in verschiedensten Bereichen wahr. Unter anderem wurden die Menschen- und Verkehrsströme so gelenkt, dass die Abstände zueinander eingehalten werden konnten. Es wurde aber auch Tätigkeiten durchgeführt wie z.B. Erfassen der Testpersonen oder die logistische Unterstützung der Gemeinden.

Bei jeder Teststraße im Bezirk war zudem ein Verbindungsoffizier der Feuerwehr anwesend. Dieser war via Funk mit einem Teil des Bezirksführungsstabes sowie dem KHD-Bereitschaftskommando verbunden. Im Falle eines Systemausfalles hätte der

Verbindungsoffizier so unverzüglich Kontakt mit dem Bezirksführungsstab aufbauen können, welche das Problem an die Verantwortlichen von Notruf 144 weitergeleitet hätten. Außerdem konnten die Verbindungsoffiziere Nachschub von Schutzausrüstung anfordern.

Am Abend des 12.12.2020 gab es eine Versorgungsfahrt ins Katastrophenschutzlager Tulln, um den benötigten Nachschub an Materialien abzuholen. Diese wurden am Morgen des 13.12.2020 an die jeweiligen Gemeinden ausgeliefert.

Bei den Massentestungen waren im Bezirk Mistelbach 600 freiwillige Feuerwehrmitglieder mit 50 Einsatzfahrzeugen im Einsatz. Dabei wurden durch die Kameradinnen und Kameraden ca. 5.343 Einsatzstunden geleistet!





**14.12.2020**

### **Logistische Rückabwicklung**

Jene „Test-Kits“, welche in den Gemeinden nicht verwendet wurden, mussten wieder zurück nach Tulln geliefert werden.

Hierzu wurden zunächst alle „Test-Kits“ durch die KHD-Züge eingesammelt und in weiterer Folge wurden diese nach Mistelbach gebracht. Im Feuerwehrhaus Mistelbach wurden die Lieferungen aus allen 4 Abschnitten gesammelt, bevor diese mit mehreren Mannschaftstransportfahrzeugen nach Tulln verbracht wurden.

### **Schutzausrüstung FFP2-Masken für Wahlen 2021**

Der NÖ Landesfeuerwehrverband hat in all den Monaten zahlreiche Maßnahmen und Empfehlungen zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehren in Niederösterreich und zum Schutze der Feuerwehrmitglieder erlassen.

Zum Schutze jedes einzelnen Feuerwehrmitgliedes wurden vom NÖ Landesfeuerwehrverband für die Durchführung der Wahlversammlungen FFP2-Masken in ausreichender Menge zur Verfügung gestellt. Am 30. und 31. Dezember 2020 wurde die Verteilung der FFP2-Masken an die Feuerwehren durch die KHD-Bereitschaft organisiert und für die Verteilung 68 Einsatzstunden aufgewendet.

### **KHD Auslandseinsatz Erdbeben Kroatien**

Nach der kurzfristigen Alarmierung des WLF-A Poysdorf am 30.12. 2020 um ca. 15:30, zur Lieferung von Wohncontainern in das Erdbebengebiet in der Nähe von Zagreb, erklärten sich nach einigen Telefonaten 3 Kameraden der FF Poysdorf bereit diesen KHD-Einsatz durchzuführen.

Nach dem Eintreffen im Erdbeben-Gebiet, wurde die Notwendigkeit dieses Einsatzes klar, und die Einsatzbereitschaft durch die Dankbarkeit der Bewohner des schwer in Mitleidenschaft gezogenen Ortes honoriert.

Ohne besondere Vorkommnisse konnte die Besatzung, nach über 31 Stunden und 1077 zurückgelegten Kilometern den Einsatz kurz vor dem Beginn des neuen Jahres beenden.

Chronologie:

30.12.2020

- 16:30 Aufnahme der Daten zur Abfahrt
- 17:00 Durchführung der Covid-Tests durch Bezirksfeuerwehrarzt Dr. Martin Neugebauer
- 17:30 Abfahrt und Verabschiedung durch Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Reinhard Steyrer
- 18:00 Abholung des Tiefladers der FF Wolkersdorf
- 21:00 Ankunft in Graz in der Belgier Kaserne

31.12.2020

- 05:00 Beladung mit den Containern
- 08:00 Abfahrt Richtung Kroatien
- 15:00 Ankunft in Glina
- 16:30 Abfahrt in Richtung Heimat
- 23:45 Ankunft in Poysdorf

Ein herzliches Dankeschön den Kameraden Axter Günther, Kemminger Bernd und Pfeiffer Markus



## Nachrichtendienst EBI Christian Hackl

Auch für den Nachrichtendienst der Feuerwehren war die Pandemie 2020 das beherrschende Thema. Zu Beginn des Jahres konnten wir noch die Vorbereitung zum Funkleistungsbewerb in bewährter Form im Feuerwehrhaus Schrick durchführen. Mit 34 Teilnehmern und Teilnehmerinnen war der Bezirk Mistelbach schließlich vertreten. An die Erfolge der letzten Jahre konnte dann SB Roland Peterka der FF Gnadendorf mit dem hervorragenden 2. Platz anschließen. Die Leistungen beim Funkleistungsbewerb konnten nicht zuletzt durch die ausgezeichnete Schulung der Ausbilderinnen und Ausbilder erreicht werden. Der Bewerb selbst wurde dann ohne wesentliche Einschränkungen durch Covid durchgeführt. Das Fehlen der Südtiroler Gäste, die traditionell in Niederösterreich teilnehmen, war schon ein deutlicher Hinweis, was uns in der Pandemie erwarten wird.



Als Bewerber ist FT Adalbert Svec aus Asparn/Zaya auf eigenen Wunsch ausgeschieden. Seine Funktionen als ASB NRD, Ausbilder, S6 und die Funktionen in seiner Feuerwehr wird er weiter wie gewohnt ausführen. Nachgefolgt als Bewerberin ist V Katrin Grandl aus der FF Hautzendorf. Katrin ist schon viele Jahre lang Ausbilderin im Nachrichtendienst des Bezirkes.

Nachdem sich die Infektionszahlen rasant entwickelt hatten, musste das Frühjahrs-Modul „Arbeiten in der Einsatzleitung“ abgesagt werden. Durch die unklare Entwicklung war auch an ein Verschieben des Modules nicht zu denken. Im Sommer war trotz der rückläufigen Infektionszahlen klar, dass die Module im Herbst nur sehr eingeschränkt durchgeführt werden können. Das Modul in Schrick wurde dann unter strengen Richtlinien durchgeführt. Wir hatten den Theorieunterricht auf den Lehrsaal und die Fahrzeughalle aufgeteilt. Die praktischen Übungen wurden unter Beachtung aller Abstandsregeln hauptsächlich im Freien durchgeführt. Das war aufgrund des schönen Herbstwetters möglich. Wir waren zwar auch auf schlechtes Wetter vorbereitet, was sich aber wahrscheinlich negativ auf die Ausbildungsqualität ausgewirkt hätte. Nur durch die große Disziplin der Ausbilderinnen und Ausbilder als auch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und die Unterstützung der FF Schrick konnte dieses Modul erfolgreich abgeschlossen werden.



**Marktgemeinde Gaweinstal**



2191 Gaweinstal, Kirchenplatz 3  
Bezirk Mistelbach, Niederösterreich  
☎ 02574 / 22 21  
☎ 02574 / 22 21 218  
✉ [gemeinde@gaweinstal.gv.at](mailto:gemeinde@gaweinstal.gv.at)  
🌐 [www.gaweinstal.at](http://www.gaweinstal.at)



**Zwei starke Partner**

**OBI**

**BAU WELT Koch**

[www.bauweltkoch.at](http://www.bauweltkoch.at)

OBI: 2130 Mistelbach, Herzog Albrecht-Str. 5, Tel.: 02572/5120-0  
BauWelt: 2130 Mistelbach, Luzius Lackner-Straße 6, Tel.: 02572/5016-0



Wegen der weiteren Infektionswelle musste das 2. Herbst-Modul leider abgesagt werden. Wir werden die Ausbildung so bald als möglich weiterführen und versuchen die abgesagten Module nachzuholen.

Zum Jahresende wurden die freiwilligen Massentests durchgeführt. Die Feuerwehren hatten im Rahmen des KHD die gesamte Logistik durchzuführen. Während der Tests war für jeden Testort ein Verbindungsoffizier eingeteilt, der die Verbindung zum Bereitschaftskommando sicher zu stellen hatte. Über diese Verbindungen wurde der Nachschub organisiert, alle Personalmeldungen und sämtliche andere logistischen Notwendigkeiten durchgegeben. Als Gegenstelle waren an den beiden Tagen die ASB NRD tätig. Auch dieser Einsatz hat gezeigt wie vielfältig das Einsatzspektrum der Feuerwehr ist. Aber auch wie flexibel und professionell die Feuerwehr agieren kann.

Als BSB NRD möchte ich mich bei allen Ausbilderinnen und Ausbildern, den Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern für die Unterstützung und Mithilfe bedanken. Leider konnten wir heuer nicht wie gewohnt unsere Kameradschaft erleben. Das werden wir aber bestimmt im Jahr 2021 nachholen.

#### Alarm Analyse Center (AAC)

Mit der neuen Alarmauswertezentrale bei der Bereichsalarmsentrale für Mistelbach und Gänserndorf, setzt die Firma Dipl.Ing. Hans Ellbogen Nfg GmbH Maßstäbe, die keine Anwenderwünsche mehr offen lassen. Das AAC ist von der staatlich akkreditierten Prüf- und Überwachungsstelle des österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes geprüft und abgenommen.

#### Firmensitz

Dipl.-Ing. Hans Ellbogen Nfg GmbH  
Leopold Steiner-Gasse 7, 1190 Wien  
Tel. (+43-1) 512 98 70, Fax (+43-1) 512 05 58  
office@securitysolutions.at, www.securitysolutions.at

**ELLBOGEN**  
SECURITY SOLUTIONS

## Gemeinde Wildendürnbach



2164 Wildendürnbach  
www.wildenduernbach.at  
Tel.: 02523/8252-10  
Fax: 02523/8252-20

E-Mail : [gemeinde@wildenduernbach.gv.at](mailto:gemeinde@wildenduernbach.gv.at)

*Wildendürnbach im Weinviertel*

# Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation BR Claus Neubauer

Täglich werden von den Feuerwehrmitgliedern in unserem Bezirk zahlreiche unentgeltliche und ehrenamtliche Stunden geleistet. Sei es bei Einsätzen, Übungen oder Tätigkeiten. Das ist nicht selbstverständlich und in anderen Ländern der Welt nicht vorstellbar. Darauf können wir allesamt stolz sein. Es ist aber nur ein Bruchteil der erbrachten Leistungen für die Bevölkerung ersichtlich.

An diesem Punkt kommt die Öffentlichkeitsarbeit ins Spiel.

Es haben bereits zahlreiche Feuerwehren im Bezirk eine eigene Homepage oder betreiben Seiten auf sozialen Medien wie z.B. Facebook oder Instagram. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass man in der heutigen Zeit über die sozialen Medien innerhalb kürzester Zeit tausende Personen erreichen kann. Dennoch ist vor allem für das „Fachpublikum“ eine aktuelle und attraktiv gestaltete Homepage von sehr hoher Bedeutung.

Die Öffentlichkeitsarbeit ist jedoch mehr, als die bloße Einsatzberichterstattung.

Bei einer Freiwilligen Feuerwehr müssen unzählige Stunden in den Übungsdienst und in die Erhaltung und Wartung von Gerätschaften investiert werden, um die Einsatzbereitschaft aufrechterhalten zu können und um zu garantieren, dass im Einsatzfall jederzeit rasch Hilfe geleistet werden kann. Ebenso die Nachbereitungsarbeiten nach einem großen Einsatz können großes Interesse bei den Leserinnen und Lesern wecken, da dies zeigt, dass der Einsatz nach dem „Brand Aus“ noch lange nicht aus ist.

Vor allem auf sozialen Medien ist eine regelmäßige Berichterstattung von sehr großer Bedeutung. Gibt es also keine Einsätze, über welche es zu berichten gilt, können Berichte und Postings über den alltäglichen Dienstbetrieb gemacht werden. So kann man einer breiten Masse der Bevölkerung zeigen, was geleistet wird, um im Notfall einsatzbereit zu sein.

Das BFKDO Mistelbach betreibt ebenfalls eine Homepage sowie eine Facebook-Seite. Auf diesen Kanälen werden regelmäßig Einsatzberichte, Übungs- und Ausbildungsberichte sowie sonstige Berichte wie z.B. Fahrzeugweihen, Feuerwehrhauseröffnungen etc. veröffentlicht. Wir sehen die Homepage sowie die Facebook-Seite des BFKDO Mistelbach als Serviceleistung für alle Feuerwehren des Bezirkes. Vor allem für Feuerwehren, welche damit beginnen, eine Homepage oder eine Seite in einem sozialen Medium zu betreiben, sind die

Kanäle des BFKDO eine Möglichkeit, die Reichweite um ein Vielfaches zu vergrößern und somit neue Abonnenten für die eigene Homepage oder für die eigene Facebook-Seite zu gewinnen.

Um einen Beitrag einzureichen, kann man mir unter der E-Mail-Adresse [claus.neubauer@feuerwehr.gv.at](mailto:claus.neubauer@feuerwehr.gv.at) einfach ein E-Mail mit dem Sachverhalt sowie einigen Bildern übermitteln. Außerdem gibt es in jedem Abschnitt Abschnittssachbearbeiter, über welche ebenso die Beiträge eingereicht werden können. In der Regel erscheint der Beitrag dann noch am selben oder am nächsten Tag.

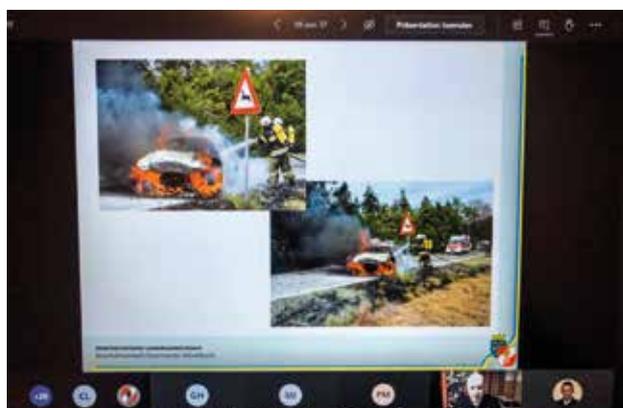
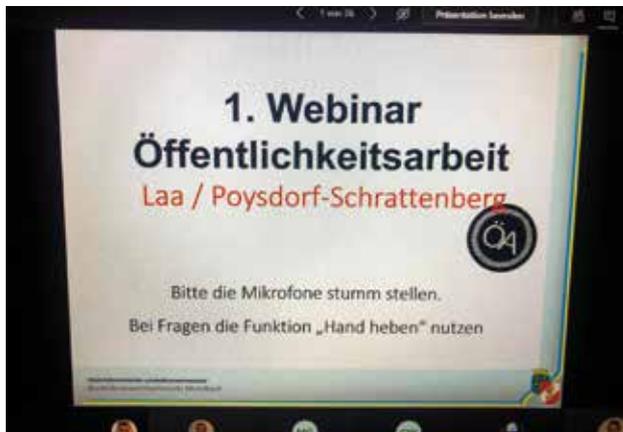
Die Bevölkerung hat natürlich ein berechtigtes Interesse an Information. Oftmals ist die Feuerwehr eine der ersten Instanzen, welche über solche Informationen Kenntnis erlangt. Daher ist es wichtig und richtig, dass die Feuerwehr mit Medien im engen Austausch und in guter Zusammenarbeit steht. Vor allem lokale Medien drucken regelmäßig Berichte von Feuerwehren des Bezirkes. Die Redakteurinnen und Redakteure sind dabei auf die Informationen der Feuerwehr angewiesen. Dies ist eine große Verantwortung. Mit den Informationen, welche wir den Medien übermitteln, entstehen Berichte und Artikel, welche einer großen Anzahl an Menschen veröffentlicht wird.

Wir als Feuerwehr sind in allen Umfragen jene Gruppe von Menschen, welchen am meisten Vertrauen geschenkt wird. Das bedeutet natürlich auch, dass man uns glaubt, was wir als Feuerwehrmitglied sagen. Das ist auch gut so. Nur mit diesem Vertrauen darf man nicht spielen und man muss dieses Vertrauen weiter ausbauen. Für die Sachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation (SBÖAD) bedeutet das, dass bei Presseaussendungen nur gesicherte Informationen gegeben werden, welche auch durch die Feuerwehr feststellbar sind. Unfallursachen, Brandursache, Verletzungsgrade etc. werden nicht durch die Feuerwehrmitglieder festgestellt. Dies bedarf einer Untersuchung von Sachverständigen bzw. von ärztlichem Personal.

Eine weitere wichtige Aufgabe des SBÖAD ist die Dokumentation des Einsatzgeschehens sowie allen gesetzten Maßnahmen, sodass im Nachhinein alle wichtigen Umstände nachvollzogen werden können. Immer wieder kommt es zu Gerichtsverfahren, in welchem Feuerwehrmitglieder aussagen müssen (z.B. erster Eindruck beim Eintreffen, Sperrverhältnisse bei Gebäuden etc.). Diese Verfahren sind nicht in der nächsten Woche, sondern Monate oder Jahre im Nachhinein. Daher ist es umso wichtiger Einsätze so zu dokumentieren, dass auch zu einem späteren



Zeitpunkt wichtige Tatsachen nach wie vor nachvollziehbar sind.



nehmern erläuterte, welche Informationen für ihn als Journalisten wichtig sind und er von der Feuerwehr benötigt. Weitere Schulungsthemen waren die Kommunikation am Einsatzort sowie nach dem Einsatz sowie das Thema Fotos, welches von OLM Johann Plach (ASBÖAD Mistelbach) ausgearbeitet und präsentiert wurde.

Auf Grund der positiven Rückmeldungen wird es auch im Jahr 2021 wieder solche Webinare geben, um in diesem Sachgebiet eine große Anzahl an Führungskräfte und alle SBÖAD auf einen aktuellen Wissensstand zu haben.

Ich möchte mich bei allen Funktionären und Sachbearbeitern bedanken, welche mir regelmäßig ihre Berichte und Bilder für eine Berichterstattung auf den ÖA-Kanälen des BFKDO Mistelbach zur Verfügung stellen.

Auf Grund des großen Aufgabenspektrums und der hohen Verantwortung der SBÖAD sowie der Führungskräfte in diesem Bereich, wurde im Jahr 2020 eine Bezirksfortbildung für diese Zielgruppe organisiert. Corona-bedingt musste diese Fortbildung auf ein Webinar umgestellt werden. An zwei Abenden nahmen jeweils zwei Abschnitte an dem Webinar teil. Zudem nahm an beiden Terminen der Chefredakteur der NÖN Mistelbach Michael Pfabigan teil, welcher den Teilnehmerinnen und Teil-



# Schadstoffdienst BSB Johann Schill



## Sachbearbeiter und Mannschaftsstand der Abschnitte

Abschnitt Laa/Thaya		
ASB Michael Schmid	5	Mann
Abschnitt Mistelbach		
ASB Johannes Schön	19	Mann
Abschnitt Poysdorf		
ASB Roland Bohrn	8	Mann
Abschnitt Wolkersdorf		
ASB Klaus Hörwein	9	Mann
<b>Gesamt:</b>	<b>41</b>	<b>Mann</b>

## Einsätze

2020 gab es keine Einsätze.

## Schulungen/Übungen

Auf Grund der außergewöhnlichen Situation (Covid 19) mussten einige Übungen ausfallen. Dennoch konnten einige durchgeführt werden. Besonders freut mich meine Teilnahme an der Kdt – Fortbildung im Februar. Ich hoffe durch meinen Vortrag, das Bewusstsein um die Gefahren eines Schadstoffeinsatzes geweckt zu haben.

## 7 Übungen zu den Themen:

- Messen
- Geräte im Schadstoffdienst
- Deko - Übung mit Deko Zug Poysdorf
- Erdung
- Armaturen und Pumpen
- Leckabdichtsysteme
- Ausrüsten der Schutzanzugträger

## Gesamte Aufwendungen für 2020:

Mannschaftseinsatz	97
Stunden	220
Fahrzeuge	14
Km	98

## Anschaffungen:

Im Herbst wurden 6 Stk. neue Innenhelme für die Schutzanzüge angekauft. Der Ankauf wurde großzügig von der HYPO Mistelbach mit der Bezahlung von 3 Stk. unterstützt! Die anderen 3 Stk. wurden von der FF Mistelbach als Stationierungsfeuerwehr bezahlt.



Ebenso wurden 3 Stk. Schutzanzüge Schutzstufe 3 durch die ÖBB in Mistelbach stationiert.



Ein herzlicher Dank den Unterstützern des Schadstoffzuges!

**MARKTGEMEINDE ASPARN AN DER ZAYA**

Im Naturpark Leiser Berge, am Jakobsweg Weinviertel gelegen. Besuchen Sie MAMUZ - das Urgeschichtsmuseum im Schloss Asparn, den Druidenweg samt Keltengolf rund um das Schloss, den Filmhof Weindtal für den kulturellen Genuss, die sehenswerte Keller-gasse unter Kastanienbäumen, das Schienentaxi und die Weinvierteldraisine, zahlreiche Radwege durch die gesamt Großgemeinde, die Wehrkirche und das NO Schulmuseum „Michelstettner Schule“ in Michelstetten. Ebenso laden Gastronomie- & Gästezimmerbetriebe zum Verweilen ein.



## Strahlenschutz BI Michael Holzschuh, BI Christian Zagler

Wir kommen im normalen Feuerwehrleben – soweit man das Jahr 2020 überhaupt als „normal“ bezeichnen kann – kaum mit radioaktiven Stoffen in Berührung. Es gibt aber viele Anwendungsgebiete, wo mit radioaktiver Strahlung gearbeitet wird – in der medizinischen Diagnostik oder Behandlung, beim Röntgen beim Zahnarzt, im Bau- und Straßenwesen oder bei der Prüfung von Schweißnähten.

Es kann aber ganz schnell gehen. Ende September verunfallte auf der Südbahn ein Anhänger-gespann der Zivilschutzschule, im Anhänger wurden zwei Strahlenquellen transportiert. Hier kamen die Strahlenspürer der Feuerwehr zum Einsatz. Es kam zum Glück zu keinem Austritt von Radioaktivität.



Die Strahlenschutzgruppen sind für den Schutz der eigenen eingesetzten Feuerwehrkräfte vorgesehen. Im Bezirk Mistelbach sind die Gerätschaften des Sonderdienstes in Mistelbach (Portalmonitor, Messgeräte) und Wolkersdorf (Messgeräte für den

Messplatz) stationiert. Als Sonderdienst des NÖ Landesfeuerwehrverbandes wird der Strahlenschutz über die Alarmzentralen angefordert und kann erst nach einer Freigabe durch den Landesfeuerwehrkommandanten in den Einsatz gehen. Das passiert nicht oft, aber wenn es passiert, dann muss jeder Handgriff sitzen.

Corona-bedingt wurde heuer keine Fortbildung und keine Landesstrahlenschutzübung abgehalten. Aber wir waren nicht untätig. Neben der Fortbildung der Kommandanten kam der Zug zu einer Übung im Feuerwehrhaus Mistelbach zusammen, wo das Portalmonitor-System aufgebaut und der Betrieb geübt wurde.

Auch personalmäßig tut sich etwas. Unsere Gruppe wird sich in nächster Zeit ein wenig vergrößern. Das ist sehr erfreulich, weil die Personaldecke sehr dünn ist.

Wir freuen uns über jedes interessierte Feuerwehrmitglied. Voraussetzung sind zwei Jahre aktiver Feuerwehrdienst, ein Mindestalter von 18 Jahren, Atemschutz (Theorie) sowie das Modul SD10.

Ansprechpartner sind BI Michael Holzschuh (FF Mistelbach, Zugskommandant Strahlenschutz) und BI Christian Zagler (FF Wolkersdorf, Gruppenkommandant Strahlenschutz).

*Der schönste Tag im Leben*



LIECHTENSTEIN SCHLOSS  
Wilfersdorf  
[www.liechtenstein-schloss-wilfersdorf.at](http://www.liechtenstein-schloss-wilfersdorf.at)

Kontakt:  
Marktgemeinde Wilfersdorf  
2193 Wilfersdorf  
Tel: +43 (0) 2573/2366  
[gemeindeamt@wilfersdorf.gv.at](mailto:gemeindeamt@wilfersdorf.gv.at)  
[www.wilfersdorf.gv.at](http://www.wilfersdorf.gv.at)

# Vorbeugender Brandschutz FT Ing. Herwig Böhler

Am 23.10.2020 fand der Abschnitts- und Bezirkssachbearbeiterfortbildungslehrgang für Vorbeugenden Brandschutz statt, an dem heuer aufgrund der COVID19-Beschränkungen pro Bezirk nur ein Mitglied der Feuerwehren teilgenommen konnte.

Ebenso haben 2020 weitere 30 Mitglieder an Modulen im Vorbeugenden Brandschutz teilgenommen, davon 6 Mitglieder den Lehrgang „Vorbeugender Brandschutz – Grundlagen für den Feuerwehrkommandanten“, 9 Mitglieder den Lehrgang „Brandschutztechnik – Grundlagen“, drei Mitglieder den Lehrgang „Feuerpolizeiliche Beschau – Grundlagen“ und vier Mitglieder den Lehrgang „Pläne im Feuerwehrdienst“ sowie 8 Mitglieder das Modul „VB – Brandmeldeanlagen im Einsatz“ erfolgreich absolviert.

Leider mussten COVID19-bedingt neben einigen VB-Modulen im Feuerwehr- und Sicherheitszentrum auch das jährliche Brandschutzforum sowie auch einige Kurse der Brandverhütungsstelle abgesagt werden.

Weiters wird mit Beginn 2021 eingeführt, dass die Anmeldung für das Modul „BST30 - Abschnitts- und Bezirkssachbearbeiter (ASB / BSB) Vorbeugenden Brandschutz-Lehrgang“ nur noch über das zuständige Bezirksfeuerwehrkommando erfolgen kann.

## **Neuigkeiten im Vorbeugenden Brandschutz:**

Aufgrund der Pensionierung von OBR Albert Brix wurden die Abteilungen „Vorbeugender Brandschutz“ und „Betriebsfeuerwehren“ unter der Abteilungsleitung von BR Michael Tischleritsch wieder zusammengeführt.

Aufgrund der anstehenden Neuwahlen werden mehrere Mitglieder, die im Ausschuss Vorbeugender Brandschutz sowie in den untergeordneten Arbeitsausschüssen „VB Ausbildung“ und „VB Regelwerk & Technik“ und Arbeitskreisen tätig waren, ihre Funktion zurücklegen. Für deren Nachfolge sowie als Vortragende bei den VB-Modulen im Feuerwehr- und Sicherheitszentrum werden interessierte Mitglieder gesucht, die sich bitte bei mir oder dem Bezirksfeuerwehrkommando melden sollen.

Seitens der Fa. ALSTOM wurde ein Einsatzmerkblatt für einen Triebzug mit einem Brennstoffzellen-Batterie-Hybridantrieb veröffentlicht, der mit Wasserstoff betrieben wird und zurzeit testweise nur auf den Strecken der Aspangbahn (Wien – Tattendorf – Wiener Neustadt – Aspang – Friedberg) und der Gutensteiner Linie (Wiener Neustadt – Gutenstein)

verkehrt. Es wird jedoch überlegt, den Testbetrieb auf andere Linien / Bahnen auszuweiten.

Weiters gab es Vorträge zu einem Brand der Photovoltaikanlage am ehem. Betriebsgelände der Semperit in Traiskirchen sowie einem Tunnelbrand in der Semmering-Tunnelkette der S6 (Semmering-Schnellstraße), sowie brandschutztechnische Anforderungen an Aufzüge.

Seit der letzten Fortbildung wurden Novellen der NÖ Bau-Ordnung sowie der NÖ Bautechnik-Verordnung in Kraft getreten.

Weiters wurden der Anhang NÖ der Technische Richtlinien für Vorbeugenden Brandschutz (TRVB) 114 S überarbeitet und veröffentlicht. Weitere TRVB (z. B. 114 S, 117 O, 119 O, 123 S, 127 S, 128 S, 137 F, 152 S) sind in Aus- oder Überarbeitung sowie im Stellungnahme- und Genehmigungsverfahren und sollen 2021 veröffentlicht werden.

Die Liste der aktuellen TRVB ist unter <http://www.trvb-ak.at/TRVB%20Liste.html> und <http://www.brandverhuetung-noe.at/trvb/> abrufbar.

Es ist in allen „Installations-TRVB's“ die Zertifizierungsanforderungen entfallen.

Alle aktuellen Dateien des „Grünen Ordners“ (inkl. der darin enthaltenen TRVB- und ÖBFV-Richtlinien) sind im internen Bereich der Homepage des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes (<http://noelfv.noe122.at/>; Anmeldung mit Login und Passwort aus FDISK) verfügbar.

Ausgewählte TRVB und die ÖBFV-Richtlinien sind auch aktuell im Intranet des ÖBFV verfügbar.

## **Teilnahme an Genehmigungsverhandlungen:**

Aufgrund der Pensionierung von OBR Albert Brix wurde zwischen NÖ Landesfeuerwehrkommando und der NÖ Brandverhütungsstelle vereinbart, dass Behördenverhandlungen mit Anforderungen von brandschutztechnischen Sachverständigen von der NÖ Brandverhütungsstelle wahrgenommen werden. Im Jahr 2020 wurde seitens der Feuerwehren unseres Bezirks an 14 (vor allem bau- und gewerbe-rechtlichen) Verhandlungen bzw. Vorbesprechungen zu diesen Verhandlungen teilgenommen.

Sofern die Feuerwehr geladen ist, sollte auch ein Vertreter der Feuerwehr bei der Verhandlung oder der Vorbesprechung anwesend sein, auch um den anderen Amtssachverständigen (insbesondere Bau-SV) Auskünfte über lokale Informationen



(Löschwasserversorgung u. ä.) erteilen zu können. Gegebenenfalls kann auch eine schriftliche Stellungnahme vor der Verhandlung abgegeben werden.

Wenn Unklarheiten bei Projekten bestehen, bitte die Sachbearbeiter oder Feuerwehrtechniker für Vorbeugenden Brandschutz im Abschnitt oder Bezirk kontaktieren.

#### **Feuerpolizeiliche Beschau:**

Seitens der Feuerwehren wurde an 7 Feuerpolizeilichen Beschauen teilgenommen; die Feuerpolizeilichen Beschauen werden in den meisten Gemeinden auch laufend durch die zuständigen Rauchfangkehrermeister durchgeführt.

Mit Inkrafttreten des NÖ Feuerwehrgesetz 2015 per 01.01.2016 ergeben sich für die feuerpolizeiliche Beschau mehrere Änderungen:

- Durchführung pro Bauwerk mindestens einmal innerhalb von 10 Jahren (kein 5 Jahresintervall mehr)
- Durchführungsplan ist durch den zuständigen Rauchfangkehrer unter Beiziehung des örtlich zuständigen Feuerwehrkommandanten zu erstellen
- Bei der Feuerpolizeilichen Beschau von Bauwerken mit bestimmten definierten Risiken oder brandschutztechnischen Einrichtungen ist der örtlich zuständige Feuerwehrkommandant und ggf. weitere Sachverständige durch den Rauchfangkehrer beizuziehen

Aufgrund der oben angeführten Gesetzesänderungen sollten zwischenzeitlich die Durchführungspläne überarbeitet worden sein. Sofern diese noch nicht vom zuständigen Rauchfangkehrermeister bekanntgegeben worden sind, sollte diesbezüglich nachgefragt werden.

Als Sachverständige für Feuerpolizeiliche Beschau des Niederösterreichischen Feuerwehrverbandes (für den sogenannten Einsatzbereich „TB3“) sind im Bezirk Mistelbach zurzeit EHBI Johann Hochleitner und ich ernannt. Weiters haben 130 Feuerwehrmitglieder unseres Bezirks (davon 39 Mitglieder seit 2010) den Lehrgang „Feuerpolizeiliche Beschau – Grundlagen“ bzw. dessen Vorgänger absolviert, die als Vertreter der Feuerwehr an den Feuerpolizeilichen Beschauen (für den sogenannten Einsatzbereich „TB2“) mitwirken dürfen.

Als Bezirkssachbearbeiter möchte ich mich bei den Mitgliedern des Teams „Vorbeugender Brandschutz“ im Bezirk, welches aus den Abschnittssachbearbeitern für Vorbeugenden Brandschutz, den zugeordneten Feuerwehrtechnikern sowie den weiteren Absolventen des Sachbearbeiterlehrganges besteht, sowie bei allen Kommandanten, Gemeinden, Behörden und Firmen, welche bei der Umsetzung von Vorhaben einen wertvollen Beitrag im Vorbeugenden Brandschutz geleistet haben, herzlich bedanken.

## Wasserdienst EOBI Franz Schinnerl

Auf Grund der Sicherheitslage im Jahr 2020 wurden alle Ausbildungsmodule des BFKDO Mistelbach sowie die Bewerbe des Wasserdienstes in ganz Niederösterreich abgesagt.

Nichtsdestotrotz hielt sich der Wasserdienst unter Einhaltung aller Vorgaben des NÖ Feuerwehrverbandes fit. So wurde auf den Teichen in Bernhardsthal und in Poysdorf aber auch am Mühlbach in Laa die Handhabung der Zille geübt und verfeinert.

Die Ausbilder des Bezirkes Mistelbach unterstützten die Jüngsten der Feuerwehr, die Feuerwehrjugend, in der Ausbildung. Anfang September stellte sich die Feuerwehrjugend der Herausforderungen des Wasserdienstes. Im Stationsbetrieb mussten die Feuerwehrjugendmitglieder dabei verschiedene Knoten aus dem Feuerwehrwesen anfertigen, theoretische Fragen zum Zillenfahren und Wasserdienst beantworten, einen Rettungsring werfen und natürlich eine Runde mit der Feuerwehrzille fahren. Dabei taten sich die Jugendlichen nicht sonderlich schwer, da die meisten schon während der Vorbereitung in der eigenen Feuerwehr die richtige Technik gelernt hatten.

Am 16.10.2020 gingen die Feuerwehren Rabensburg und Bernhardsthal in den Wasserdienst Einsatz. Aufgrund der anhaltenden Regenfälle der vergangenen Tage wurde der „Große Hochwasserdienst“ an der Oberen Thaya-March, das ist der Abschnitt von Bernhardsthal bis Angern, ausgerufen!



Der „Große Hochwasserdienst“ wird dann aktiviert, sobald die Pegelstände die entsprechenden festgelegten Werte an der Thaya bzw. an der March überschreiten!

Die Aufgaben an der Thaya waren die laufenden Kontrollfahrten im Bereich der Dammbauten. Bei der sogenannten „Dammwache“ werden der allgemeine Zustand des Dammes sowie die Beschaffenheit und Dichtheit der Einbauten, Objekte und Pegelstände begutachtet, protokolliert und an die Meldesammelstelle der Viadonau übermittelt. Erfreulicherweise blieb es bei den Kontrollen und nach wenigen Tagen konnte wieder Entwarnung gegeben werden. Alle Dämme und Einbauten hielten den Wassermengen stand und so mussten keine weiteren Arbeiten getätigt werden.

Der Wasserdienst des Bezirkes Mistelbach freut sich schon auf das Jahr 2021, in der Hoffnung wieder in gewohnter Art die Ausbildungen, Bewerbe und alle anderen Wasserdiensttätigkeiten abhalten zu können.

Mit Ende dieser Periode beende ich auch meine Tätigkeit als Wasserdienst-Sachbearbeiter. Gestatten Sie mir einen Rückblick zur Entwicklung des Wasserdienstes im Bezirk.

1978 kam ich als 22-jähriger mit der BTF Zuckerfabrik Hohenau zum Wasserdienst. Es gelang mir im selben Jahr das WDLAZ in Bronze und Silber beim LWLWB in Weissenkirchen/Donau zu erreichen. Bereits das nächste Jahr konnte ich mit der Feuerwehr Altlichtenwarth mit einigen begeisterten jungen Kameraden in Klosterneuburg beim LWLWB ebenfalls das WDLAZ in Bronze und Silber erreichen.

Die Wasserdienst Pioniere aus unseren Bezirk kamen noch aus Laa/Thaya und Rabensburg an der Thaya. 1980 setzte ich mir das Ziel Erreichung WDLAZ in Gold. Nach der Teilnahme Wasserdienstlehrgang und Hochwasserschutzlehrgang erfüllte ich die Voraussetzungen für das Antreten zum WLA in Gold. Es gelang mir beim Ersten antreten. Ich erreichte den 2. Platz beim LWLWB in Gottsdorf/Donau und war damit das erste Feuerwehrmitglied im Bezirk mit dem WLA in Gold.

Seit dem Jahr 1981 bin ich, jährlich auch als Bewerber bei den LWLWB in Bronze Silber und Gold im Einsatz.

Das Interesse der Feuerwehren im Bezirk, die Wasserdienstausbildung zu absolvieren, wurde immer größer. Rabensburg kaufte die erste Zille und es wurde begonnen auszubilden.



Im Jahr 1983 wurde der 1. BWWLB in Rabensburg/Burgfried Bernhardsthal durchgeführt. Es wurden bis heuer 14 BWWLB abgehalten. Austragungsorte waren vorwiegend in Rabensburg auf der Thaya und in Laa auf dem Mühlbach. Der letzte BWWLB war 2016 in Bernhardsthal am Teich. Außerordentliche Organisationsaufgaben waren die LWWLB in Rabensburg 1989 und 2009.

Im Bereich der Wasserdienstausbildung werden momentan die Module WD10 und WD20 im Bezirk ausgebildet. Das Modul WD10 findet in Laa am Mühlbach sowie in Poysdorf und Bernhardsthal auf den dortigen Teichen statt. In Rabensburg auf der dortigen Ausbildungsstrecke an der Thaya wird das Modul WD 20 sowie das Abschlussmodul ASM-WD20 durchgeführt. An diesen Orten stehen Zillen zum Üben zur Verfügung.

In den vergangenen Jahren konnten bei den LWWLB Spitzenplatzierungen bei den Frauen und Männer erreicht werden. Sogar Landessieger kamen aus unserem Bezirk.

Ich danke allen Ausbildnern, die mich in dieser langen Zeit bei der Ausbildung und den Bewerben unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt der FF Rabensburg für die jährliche Unterstützung bei den Modulen WD 20 und ASM-WD20 mit deren Zillenanhänger, Zillen und Bewerbungsgeräte.

Ich wünsche den Wasserdienst des Bezirkes Mistelbach weiterhin viel Erfolg bei den Bewerben, Freude bei der Ausbildung sowie möglichst keine Einsätze. Meinen Nachfolger wünsche ich viel Freude bei der seiner zukünftigen Tätigkeit.



**„Warnung ist unsere Leidenschaft“**

**WINMAX OG Sirenensysteme**

Hauptplatz 10  
2203 Groöbersdorf

Bayer Johannes: +43 (0)664/ 343 07 64  
Geyer Christian: +43 (0)664/ 500 47 02

[www.winmax.co.at](http://www.winmax.co.at)  
[office@winmax.co.at](mailto:office@winmax.co.at)

**Beratung**

**Planung**

**Verkauf**

**Wartung**

**Reparatur**

**Mit HAINZ die Nr. 1!**

Ihr Komplettausrüster  
für die  
Feuerwehr



**Neu!**

Fleece- und  
Wetterschutzjacke  
**Stormgard**



**Neu!**

Dienstjacke  
**Endurance**



**Neu!**

Flammschutzhaube  
**Nano**

Und viele weitere Top-Produkte!



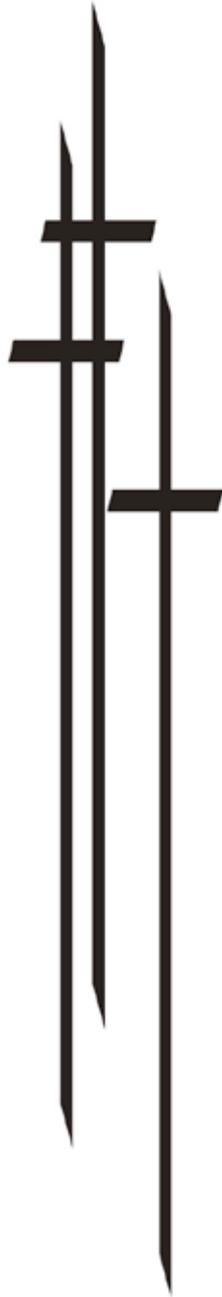
Info-Hotline: 0664 / 33 79 241

[www.hainz.at](http://www.hainz.at)



Roseldorf 40 | 2002 Großmugl | brandschutz@hainz.at  
Tel. +43 (0) 2268 / 6124 | Mobil +43 (0) 664 / 33 79 241





## *Wir trauern*

*Wir gedenken aller  
verstorbenen Feuerwehrmitglieder  
des Bezirkes Mistelbach*

IHRE SICHERHEIT IST UNSER SERVICE

# FSB

FEUERSCHUTZ BAYER GMBH

Ihr Ansprechpartner im Bereich **Brandschutz** in ganz Österreich



BRANDSCHUTZ, WARTUNG UND SERVICE FÜR  
FEUERLÖSCHER, WANDHYDRANTEN UVM...



Hauptplatz 10, 2203 Großbeersdorf  
+43 2245 - 277 50 | office@fsb.co.at

[www.fsb.co.at](http://www.fsb.co.at)



Markus Winter &  
Alexander Hochauer  
Windkraft Simonsfeld

Unser Land  
braucht  
UnternehmerInnen,  
die an sich  
glauben.

#glaubandich

[erstebank.at](https://www.erstebank.at)  
[sparkasse.at](https://www.sparkasse.at)